

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1968

Ausgegeben am 20. September 1968

17. Stück

26. Gesetz: Abänderung der Besoldungsordnung 1967 — BO. 1967 und Bestimmungen über die Gewährung von Teuerungszulagen.

26.

Gesetz vom 12. Juli 1968, womit das Gesetz vom 18. November 1966 über das Besoldungsrecht der Beamten der Bundeshauptstadt Wien (Besoldungsordnung 1967 — BO. 1967) abgeändert wird und Bestimmungen über die Gewährung von Teuerungszulagen geschaffen werden.

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Abschnitt I

Das Gesetz vom 18. November 1966 über das Besoldungsrecht der Beamten der Bundeshauptstadt Wien (Besoldungsordnung 1967 — BO. 1967), LGBl. für Wien Nr. 18/1967, in der Fassung der Gesetze vom 16. Juni 1967, LGBl. für Wien Nr. 30, und vom 14. Juli 1967, LGBl. für Wien Nr. 34, wird in nachstehender Weise abgeändert:

1. Die Anlage 2 (zu § 12 Abs. 2) und die Anlage 3 (zu § 13 Abs. 1 letzter Satz, § 21 Abs. 4 erster Satz, § 24 lit. a Abs. 1, § 24 lit. b Abs. 1, § 24 lit. c Abs. 1, § 25 lit. a Abs. 1, § 25 lit. b Abs. 1, § 25 lit. c Abs. 1, § 26 lit. a Abs. 1, § 26 lit. b, § 26 lit. c Abs. 1, § 26 lit. c Abs. 2, § 33 Abs. 1, § 33 Abs. 2) erhalten die Fassung gemäß den Beilagen.

2. § 12 Abs. 4 dritter Satz hat zu lauten:

„In der Dienstklasse IV beginnt der Gehalt in der Verwendungsgruppe C mit der Gehaltsstufe 2, in der Verwendungsgruppe B mit der Gehaltsstufe 4 und in der Verwendungsgruppe A mit der Gehaltsstufe 5.“

3. § 24 lit. b Abs. 3 wird aufgehoben.

4. § 24 lit. c Abs. 4 und 5 werden aufgehoben. Abs. 6 erhält die Absatzbezeichnung „(4)“.

Abschnitt II

1. Die in der Besoldungsordnung 1967 in der Fassung des Abschnittes I angeführten Bezugsansätze gebühren ab

- 1. Oktober 1968 im Ausmaß von .. 93'6 v. H.,
- 1. September 1969 im Ausmaß von. 95'7 v. H.,
- 1. August 1970 im Ausmaß von .. 97'9 v. H.,
- 1. Juli 1971 im Ausmaß von 100'0 v. H.

2. Sind die sich nach Z. 1 ergebenden Beträge nicht durch volle Schillingbeträge teilbar, sind Restbeträge von weniger als 50 Groschen zu vernachlässigen und Restbeträge von 50 Groschen und darüber als volle Schilling anzusetzen.

Abschnitt III

1. Den Beamten der Verwendungsgruppen A und B, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Landesgesetzes einen Gehalt der Dienstklasse IV beziehen, gebühren ab dem Inkrafttreten dieses Landesgesetzes die Gehaltsansätze nach der Dienstklasse und Gehaltsstufe, die sich aus der nachstehenden Übersicht ergeben:

Bisherige Einstufung in		Gebührender Gehalt nach	
DKl.	GSt.	DKl.	GSt.
IV	3	IV	4
	4		5
	5		6
	6		7
	7		8
	8		9
	9	V	3

2. Die Überleitungsbestimmungen der Z. 1 sind auf die Beamten des Ruhestandes, ihre Hinterbliebenen und Angehörigen sinngemäß anzuwenden.

Abschnitt IV

1. Sofern es zur Anpassung der Monatsbezüge an geänderte Lebenshaltungskosten notwendig ist, können durch Verordnung des Stadtsenates Teuerungszulagen gewährt werden. Diese Teuerungszulagen sind in Hundertsätzen festzusetzen. Sie können für die einzelnen Teile des Monatsbezuges (§ 3 Abs. 2 der Besoldungsordnung 1967) auch verschieden hoch festgesetzt werden.

2. Die Teuerungszulage bildet einen Teil des Monatsbezuges. Sie teilt das rechtliche Schicksal des Teiles des Monatsbezuges, zu dem sie gewährt wird.

3. Der Stadtsenat kann Verordnungen nach Z. 1 bis zum 31. Dezember 1971 erlassen.

4. Werden den Beamten des Dienststandes Teuerungszulagen nach Z. 1 gewährt, so sind in sinngemäßer Anwendung dieser Bestimmung auch Personen, die nach den Bestimmungen der Pensionsordnung 1966, LGBI. für Wien Nr. 19/1967, Anspruch auf Ruhebezug, Versorgungsbezug, Versorgungsgeld, Unterhaltsbezug oder als Angehörige oder Hinterbliebene Anspruch auf laufende Zuwendungen haben, durch Verordnung des Stadtsenates Teuerungszulagen zu gewähren. Z. 2 gilt sinngemäß.

5. Bei Anwendung des § 32 Abs. 1 der Dienstordnung 1966, LGBI. für Wien Nr. 37/1967, sind das Gehalt und die anrechenbaren Zulagen um die hiezu gewährten Teuerungszulagen zu erhöhen. Ist der Teil des Monatsbezuges, zu dem die Teuerungszulage gewährt wird, bei der Be-

messungsgrundlage des besonderen Pensionsbeitrages nach den §§ 56, 57 und 61 der Pensionsordnung 1966 zu berücksichtigen, so erhöht sich die Bemessungsgrundlage um den Betrag der Teuerungszulage.

Abschnitt V

Dieses Gesetz tritt am 1. Oktober 1968 in Kraft.

Abschnitt VI

Die Gemeinde hat ihre nach diesem Gesetz geregelten Aufgaben im eigenen Wirkungsbereich zu besorgen.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:

Marek

Ertl

Gehaltsansätze

Schema I							Schema II						
Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe						Dienstklasse	Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe				
	1	2	3	4	5	6			E	D	C	B	A
Schilling							Schilling						
1	2796	2723	2559	2395	2323	2256	I	1	2350	2515	2779	—	—
2	2928	2849	2665	2488	2400	2319		2	2435	2654	2929	—	—
3	3060	2975	2771	2581	2477	2382		3	2520	2793	3079	—	—
4	3192	3101	2877	2674	2554	2445		4	2605	2932	3229	—	—
5	3324	3227	2983	2767	2631	2508		5	2690	3071	3379	—	—
6	3456	3353	3089	2860	2708	2571	II	1	2775	3210	3529	3386	—
7	3545	3438	3160	2917	2756	2609		2	2829	3295	3622	3569	—
8	3634	3523	3231	2974	2804	2647		3	2883	3380	3715	3752	—
9	3723	3608	3302	3031	2852	2685		4	2937	3465	3808	3935	—
10	3812	3693	3373	3088	2900	2723		5	2991	3550	3901	—	—
11	3901	3778	3444	3145	2948	2761		6	3045	3635	3994	—	—
12	3990	3863	3515	3202	2996	2799	III	1	3099	3720	4087	4118	4593
13	4079	3948	3586	3259	3044	2837		2	3153	3805	4180	4301	4821
14	4168	4033	3657	3316	3092	2875		3	3207	3890	4273	4484	5049
15	4257	4118	3728	3373	3140	2913		4	3261	3975	4366	4667	—
16	4346	4203	3799	3430	3188	2951		5	3315	4060	4459	4850	—
17	4435	4288	3870	3487	3236	2989		6	3369	4145	—	—	—
18	4524	4373	3941	3544	3284	3027		7	3423	4230	—	—	—
19	4613	4458	4012	3601	3332	3065							

Schema II L					
Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe				
	L b	L a 3	L a 2	L a 1	L I
Schilling					
1	2900	3499	3700	3885	4627
2	3050	3704	3956	4141	4867
3	3200	3909	4212	4397	5107
4	3350	4114	4468	4653	5507
5	3500	4345	4788	4973	5907
6	3630	4576	5108	5293	6307
7	3760	4807	5428	5613	6707
8	3890	5038	5748	5933	7107
9	4020	5269	6068	6253	7567
10	4150	5500	6388	6573	8027
11	4280	5731	6708	6893	8487
12	4410	6062	7091	7276	8947
13	4600	6393	7474	7659	9407
14	4790	6724	7857	8042	9967
15	4980	7055	8240	8425	10527
16	5170	7386	8623	8808	11087
17	5360	7717	9006	9191	11647

Gehaltsstufe	in der Dienstklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Schilling						
1	4315	6009	7473	9233	12669	18297
2	4552	6253	7717	9551	13369	19354
3	4789	6497	7961	9869	14069	20411
4	5033	6741	8279	10569	15126	21468
5	5277	6985	8597	11269	16183	22525
6	5521	7229	8915	11969	17240	23582
7	5765	7473	9233	12669	18297	—
8	6009	7717	9551	13369	19354	—
9	6253	7961	9869	14069	—	—

1. Zu § 13 Abs. 1 letzter Satz:

In der Verwendungsgruppe L I	1010 S,
in den Verwendungsgruppen L a 1 und L a 2	922 S,
in der Verwendungsgruppe L a 3	527 S,
in der Verwendungsgruppe L b	433 S.

2. Zu § 21 Abs. 4 erster Satz: 271 S monatlich.

3. Zu § 24 lit. a Abs. 1:

Die Professionistenzulage beträgt monatlich

in der Gehaltsstufe 1	90 S,
in der Gehaltsstufe 2	105 S,
in der Gehaltsstufe 3	120 S,
in der Gehaltsstufe 4	135 S,
in der Gehaltsstufe 5	150 S,
in der Gehaltsstufe 6	165 S,
in der Gehaltsstufe 7	177 S,
in der Gehaltsstufe 8	189 S,
in der Gehaltsstufe 9	201 S,
in der Gehaltsstufe 10	213 S,
in der Gehaltsstufe 11	225 S,
in der Gehaltsstufe 12	237 S,
in der Gehaltsstufe 13	249 S,
in der Gehaltsstufe 14	261 S,
in der Gehaltsstufe 15	273 S,
in der Gehaltsstufe 16	285 S,
in der Gehaltsstufe 17	297 S,
in der Gehaltsstufe 18	309 S,
in der Gehaltsstufe 19	321 S.

4. Zu § 24 lit. b Abs. 1:

Die Autobuslenkerzulage beträgt 57 S monatlich.

5. Zu § 24 lit. c Abs. 1:

Die außerordentliche Fahrzulage beträgt
in der 10., 11. und 12. Gehaltsstufe 109 S,
ab der 13. Gehaltsstufe 184 S
monatlich.

6. Zu § 25 lit. a Abs. 1:

Die Pflegedienst-Chargenzulage beträgt monatlich

- a) 619 S für Lehrassistenten(-innen),
Lehrhebammen,
Lehrschwestern (Lehrpfleger),
Lehrvorsteher (Lehroberinnen),
Leitende Lehrassistenten(-innen),
Oberassistenten(-innen) der med.-
techn. Dienste,
Oberhebammen,
Oberinnen,
Oberschwester (Oberpfleger),
Pflegevorsteher(-innen),
Schuloberinnen;

- b) 371 S für Stationsassistenten(-innen) der
med.-techn. Dienste,
Stationshebammen,
Stationschwester (Stations-
pfleger).

7. Zu § 25 lit. b Abs. 1:

Die Diplommzulage beträgt 126 S monatlich.

8. Zu § 25 lit. c Abs. 1:

Die Feuerwehr-Chargenzulage beträgt monatlich

- a) in der Verwendungsgruppe C:

- 544 S für Hauptbrandmeister,
Hauptinspektoren der Wach-
abteilung der Feuerwehr;
271 S für Bezirksinspektoren der Wach-
abteilung der Feuerwehr,
Oberbrandmeister;

- b) in der Verwendungsgruppe D:

- 218 S für Inspektions-Rauchfangehrer,
Löschmeister,
Rayonsinspektoren der Wach-
abteilung der Feuerwehr.

9. Zu § 26 lit. a Abs. 1:

Die Leiterzulage beträgt monatlich

- a) für Leiter, die in Verwendungsgruppe L I eingereiht sind:

in der Dienst- zulagengruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehalts- stufe 13
	1 bis 8	9 bis 12	
	Schilling		
I	2089	2233	2370
II	1880	2011	2134
III	1670	1787	1897
IV	1461	1563	1661
V	1254	1339	1421

- b) für Leiter, die in Verwendungsgruppe La 1 oder La 2 eingereiht sind:

in der Dienst- zulagengruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehalts- stufe 16
	1 bis 10	11 bis 15	
	Schilling		
I	946	1024	1103
II	776	838	901
III	624	670	718
IV	521	559	598
V	435	467	498

c) für Leiter, die in Verwendungsgruppe L b eingereiht sind:

in der Dienstzulagen- gruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehaltsstufe 16
	1 bis 10	11 bis 15	
Schilling			
I	153	161	175
II	220	224	237
III	315	323	343
IV	438	449	476
V	468	484	519
VI	630	644	686
VII	791	804	858
VIII	950	962	1028
IX	1110	1121	1198
X	1271	1279	1368

10. Zu § 26 lit. b:

Die Musiklehrerzulage beträgt
 in den Gehaltsstufen 1 bis 5 234 S,
 in den Gehaltsstufen 6 bis 11 336 S,
 ab der 12. Gehaltsstufe 479 S
 monatlich.

11. Zu § 26 lit. c Abs. 1:

Die den Sonderkindergärtnerinnen gewährte
 Zulage beträgt
 in den Gehaltsstufen 1 bis 5 281 S,
 in den Gehaltsstufen 6 bis 11 393 S,
 ab der 12. Gehaltsstufe 520 S
 monatlich.

12. Zu § 26 lit. c Abs. 2: 190 S monatlich.

13. Zu § 33 Abs. 1:

a) Beamte des Schemas I:

die Gehalts- stufe	in der Verwendungsgruppe					
	1	2	3	4	5	6
Schilling						
20	4702	4543	4083	3658	3380	3103
21	4791	4628	4154	3715	3428	3141

b) Beamte des Schemas II:

die Gehalts- stufe	in der Ver- wendungsgruppe E	die Gehaltsstufe			
		10	9	7	
Dienstklasse III		Schilling			
8	3477	IV	6741	—	—
9	3531	V	8279	—	—
		VI	10569	—	—
		VII	15126	—	—
		VIII	—	20411	—
		IX	—	—	24639

die Gehalts- stufe	in der Ver- wendungsgruppe D	die Gehaltsstufe		
		10	9	7
Dienstklasse IV		Schilling		
3	4789			
4	5033			

c) Beamte des Schemas II L:

die Gehalts- stufe	in der Verwendungsgruppe				
	L b	L a 3	L a 2	L a 1	L I
Schilling					
18	5572	8010	9333	9518	12369
19	5786	8304	9663	9848	13095

14. Zu § 33 Abs. 2:

In der 20. Gehaltsstufe 333 S,
 in der 21. Gehaltsstufe 345 S.